Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 47 (1960)
Heft: 2: Bauten des Verkehrs

Artikel: Projekt für den TWA Terminal in Idlewind, New York
Autor: Huber, Benedikt
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-36707

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

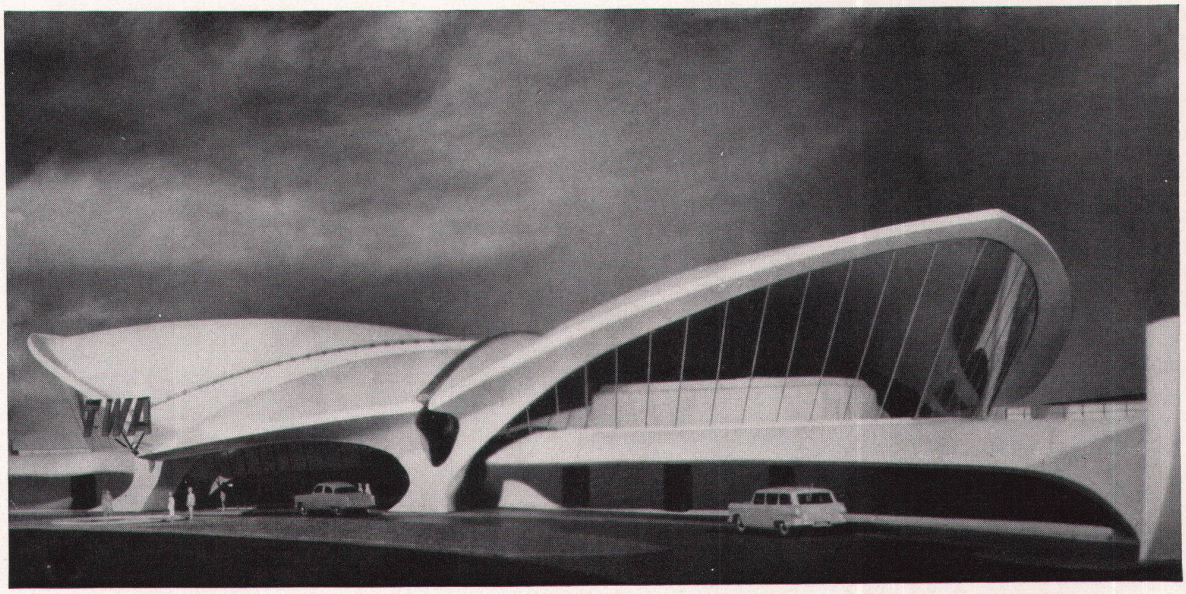
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Projekt für den TWA Terminal in Idlewild, New York

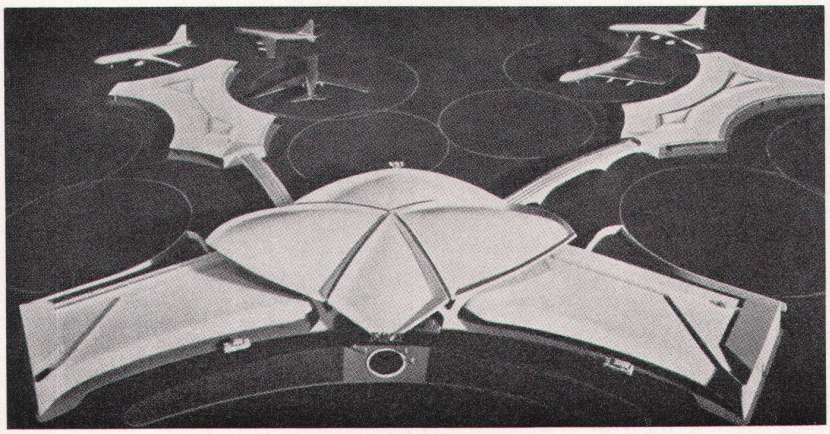


1

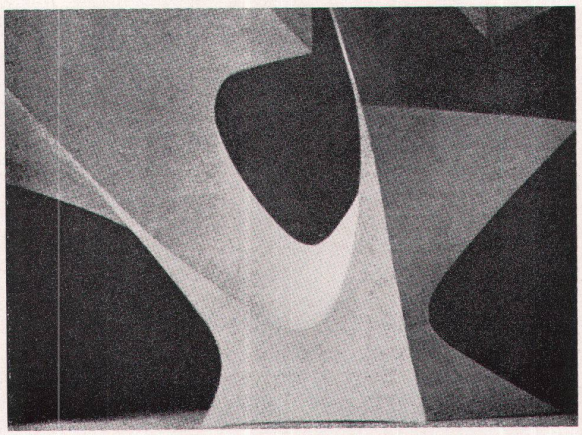
Architekten: Eero Saarinen and Associates, Michigan, USA

Der internationale Flughafen in Idlewild, New York, wurde in den letzten Jahren ganz umgestaltet und stark vergrößert. Die Empfangs- und Abfertigungsgebäude liegen innerhalb eines Kreises, der durch die windmühlenartig angeordneten Pisten gebildet wird. Während die ausländischen Fluggesellschaften ihre Abfertigungsräumlichkeiten in einem großen gemeinsamen Gebäude errichtet haben, besitzen die größeren amerikanischen Linien jede ihr eigenes Flughafengebäude. Dasjenige der TWA steht gegenwärtig noch im Bau und wurde vom bekannten finnisch-amerikanischen Architekten Eero Saarinen entworfen. Die Konzeption und die formale Durchbildung des Projektes ist in mancher Hinsicht neuartig und hat deshalb bereits vor seiner Ausführung Aufsehen erregt. Saarinen hat bei seinem Entwurf alle geometrischen Formen der Geraden, des rechten Winkels oder des Kreises verlassen und ein freies plastisches Gebilde geschaffen, das in seinen Formen an Jugendstil- oder Pflanzenformen, an eine Vogelgestalt oder an Stromlinienformung erinnert und doch mit keinem dieser Begriffe festgehalten oder definiert werden kann.
Man kann bereits heute feststellen, daß das fertige Gebäude in seiner ungewohnten und doch faszinierenden Erscheinung seine Wirkung nicht verfehlen und für die betreffende Fluggesellschaft eine starke Werbe- und Publizitätskraft bedeuten wird. Der Name des durch seine bedeutenden Bauten bekannt gewordenen Saarinen garantiert jedoch dafür, daß es sich bei diesem Projekt nicht um eine bloße Spielerei um des Reklameeffektes willen handeln kann. Saarinen hat offenbar versucht, aus der Aufgabe und aus den neuen Konstruktionsmöglichkeiten des Betons heraus einen Ausdruck zu gestalten, der dem zukunftsbewußten Betrieb eines Flughafens adäquat ist. Es handelt sich denn auch um eine äußerst expressive Architektur, die auf den ersten Blick im Gegensatz zum bisherigen Schaffen Saarinens stehen mag.
Die Tendenzen zur expressiven plastischen Betonung der Architektur haben sich seit einiger Zeit an vielen Orten und bei den verschiedensten Persönlichkeiten angekündigt. Während zum Beispiel Corbusier und Aalto in der freien plastischen Form noch das Rauhe und Handwerkliche betonen, sind bei Saarinen die Konturen und Volumen geschliffener, amerikanischer geworden und lassen Zusammenhänge mit industriellen Produktformen erkennen. Trotzdem sind bereits an den Plänen und am Modell – mit welchem Saarinen bezeichnenderweise bei der Projektierung vor allem gearbeitet hat –

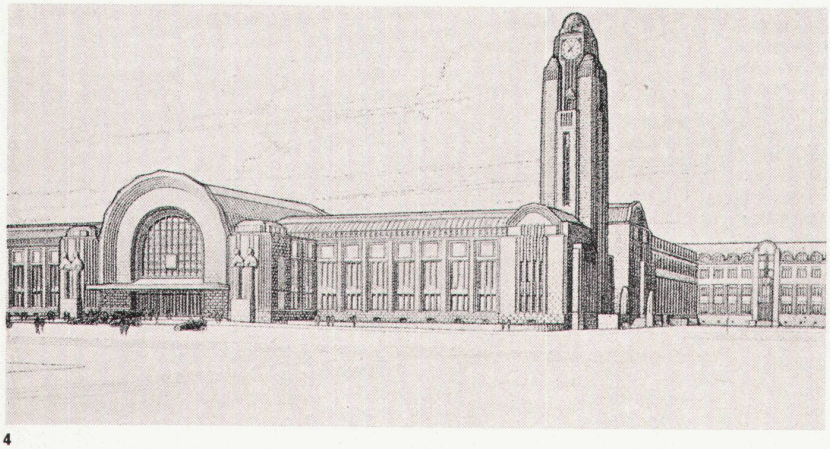
1, 2, 3
Modellansicht, Modellaufsicht und Detailzeichnung eines Pfeilers des TWA-Flughafengebäudes.
Deux vues de la maquette et détail d'un des pylônes de l'aérogare de la TWA
Two aspects of the model and detail sketch of a pillar of the TWA airport building



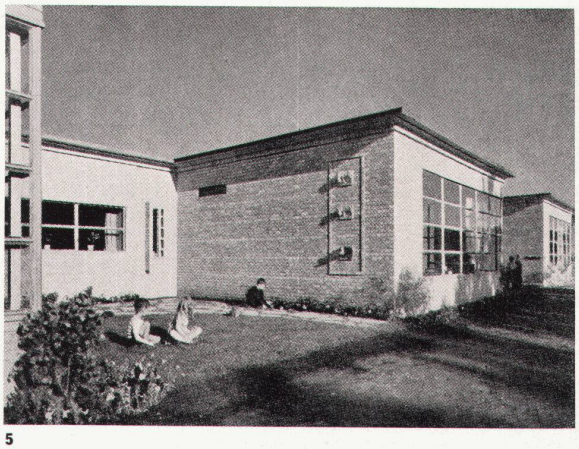
2



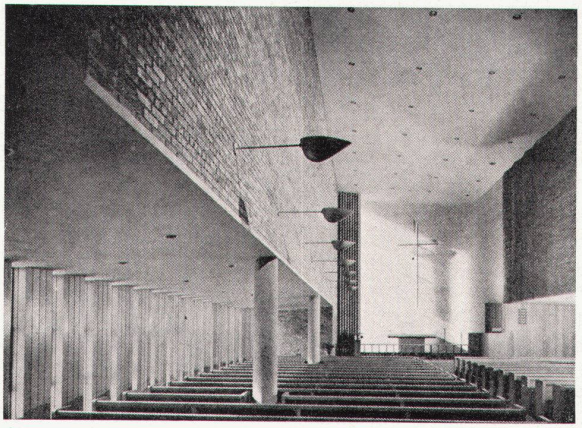
3



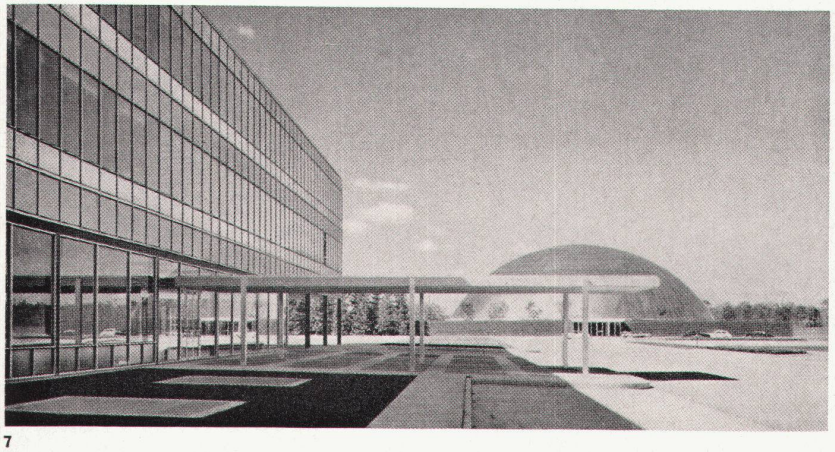
4



5



6



7

die plastischen Qualitäten und die sichere Durchbildung der äußeren und inneren Plastik gut zu spüren. Ob das TWA-Gebäude die Bauart der Zukunft andeutet oder ob es sich hier nur um einen barocken Einzelfall handelt? Wir möchten keine Prognosen stellen.

Hingegen scheint es uns interessant, in diesem Zusammenhang kurz auf die Entwicklung in der Architektur des Büros Saarinen hinzuweisen, da sie uns im Vergleich zur allgemeinen Entwicklung besonders aufschlußreich erscheint. Der Vater Eliel Saarinen (1873–1951) wurde vor allem durch den großartigen Bahnhof von Helsinki (1904) international bekannt. Nachdem er einen Preis im Wettbewerb für das Hochhaus der Chicago Tribune gewonnen hatte, übersiedelte er 1923 nach den USA und wirkte dort als Professor und zusammen mit seinem Sohne in maßgebenden Bauaufgaben. Eero Saarinen, 1910 geboren, leitet heute mit Mitarbeitern zusammen das umfangreiche Büro in Bloomfield Hills, Michigan.

Die Arbeiten, die aus dem Büro von Vater und Sohn Saarinen hervorgingen, zeigen den ganzen Ablauf einer Stilentwicklung, der beim Jugendstil des Bahnhofs Helsinki beginnt und nun mit dem TWA-Gebäude den Kreis beinahe wieder schließt. In jeder Epoche sind aus diesem Büro Werke hervorgegangen, die für ein Zeitbewußtsein zeugten und darum ihrer Zeit auch meist um einiges voraus waren. Dabei handelt es sich in allen Fällen um qualitativ hochstehende Architektur. Unsere Zusammenstellung möchte denn auch keineswegs die Wandelbarkeit eines Architekten glossieren, sondern vielmehr die Wandlungen in der Architekturauffassung der letzten Jahrzehnte dokumentieren.

Benedikt Huber

Bauten von Eliel und Eero Saarinen

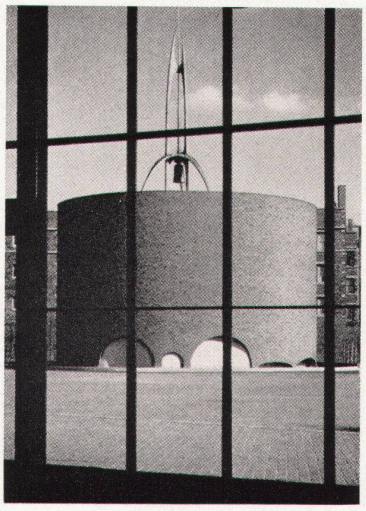
4
Bahnhof Helsinki 1905–1914
La gare d'Helsinki (1905–1914)
The Helsinki station (1905–1914)

5
Schulhaus Crow Island, USA 1940
Ecole de Crow Island, U.S.A., 1940
The Crow Island school, U.S.A., 1940

6
Kirche in Minneapolis, USA 1949
Eglise à Minneapolis, U. S. A., 1949
Church in Minneapolis, U.S.A., 1949

7
General Motors Center, Michigan 1957
Centre de la General Motors, Michigan, 1957
General Motors Center in Michigan, 1957

8
Kapelle des M.I.T. 1958
Chapelle du M. I. T., 1958
M.I.T. Chapel, 1958



8